

Musiker tritt auch als Komponist hervor

HERFORD (WB/man). „In dir ist Freude“: Diesen Titel nach einem Choral von Giovanni Giacomo Gastoldi (1685 – 1750) trägt das nächste Konzert im Rahmen des Orgelsommers. Benjamin Gruchow, Stadtkantor für Populärmusik in den Schweriner Stadtkirchen, gastiert in der Neuapostolischen Kirche. Das Konzert am 16. August beginnt um 18 Uhr. Mit dem Organisten wird der diesjährige Kurs fortgesetzt, wonach Musiker im Mittelpunkt stehen, die in irgendeiner Form mit Herford zu tun haben oder hatten. So hat Benjamin Gruchow von 2016 bis 2021 an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Herford studiert.

Hervorgetreten ist er auch als Komponist. In dem Kon-

zert am Sonntag wird er sich mit dem titelgebenden Choral beschäftigen. So kündigt das Programm zum Beispiel eine „klassische Variation“ und eine „Rock-Ouvertüre – Jazzwaltz – Blues“ zum Thema an. Wie gewohnt finden im Vorfeld Stadtspaziergänge statt. Sie beginnen jeweils um 16.30 Uhr und enden pünktlich zum Konzertbeginn an der Neuapostolischen Kirche. Zur Auswahl stehen vier Angebote.

■ Michael Girke berichtet über „Leben und Leiden der Elisabeth von der Pfalz“. Treffpunkt ist an der Abteistraße, gegenüber vom Hintereingang der Tourist-Information.

■ Christoph Laue bietet eine „Führung über den jüdischen Friedhof“ an. Männliche Teilnehmer benötigen eine Kopfbedeckung. Treffpunkt ist der Friedhofsparkplatz an der Hermannstraße.

■ Mit Marcel Mowe wandeln die Teilnehmer „Auf den Spuren von Widukind“. Treffpunkt ist an der Tupac-Skulptur am Museum Marta.

■ Andreas Gorsler berichtet „Über die Anfänge Herfords: Wo alles begann“. Treffpunkt ist das Stadtmodell am Münsterkirchplatz.



Benjamin Gruchow ist Stadtkantor für Populärmusik in Schwerin. Er stellt in Herford auch eigene Kompositionen vor. Foto: Pro Herford